

## Einige west- und mittelasiatische Aleochara-Arten (Coleoptera, Staphylinidae)

ZBYNĚK LIKOVSKÝ

Von Dr. S. M. Khnzorian aus Erewan erhielt ich vor einigen Jahren ein grösseres Material von *Aleochara*-Arten aus West- und Mittelasien (Armenien, Altai), welches teilweise in den Erdhöhlen kleiner Vertebraten gesammelt wurde. Die bisherigen Kenntnisse über die Staphyliniden-Fauna dieses Gebietes und namentlich über nidikole Arten sind gering; faunistische Arbeiten fehlen von hier fast ganz. Einige für diese Gebiete neue Arten — z.B. *Aleochara vagepunctata* Kraatz 1856 und *Aleochara peusi* Wagner 1949, wurden bisher für mitteleuropäische Elemente gehalten.

In dieser Arbeit gebe ich neben dem Verzeichnis der interessanten Arten Beschreibungen einer neuen Art — *Aleochara armeniaca* sp. n. — und zweier bisher ungenügend bekannter Arten — *Aleochara cephalotes* Bernhauer 1901 und *Aleochara transcaspica* Bernhauer 1936.

Ich bin Herrn Dr. S. M. Khnzorian vom Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften Erewan für die freundliche Überlassung des Materials und für wertvolle Angaben verpflichtet. Weiter danke ich den Herren Dr. F. Janczyk vom Naturhistorischen Museum Wien, Dr. J. Jelínek vom National Museum Praha, Dr. Z. Kaszab vom Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum Budapest, Prof. Dr. O. Scheerpeltz aus Wien und Dr. R. L. Wenzel vom Field Museum of Natural History Chicago für die Ausleihe einigen Typen und weitere Hilfe.

### ***Aleochara* (s. str.) *laticornis* Kraatz, 1856**

Naturng. Ins. Deutschl. II:88.

Arm.: Meghri (Garten — auf Aas von *Ophiosaurus*) 3. 5. 1954 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.); Kafan — Nerkin And (auf Aas) 18. 7. 1952 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.)

Verbreitung: Europa, Mittelmeergebiet, Kleinasien, Kaukasus.

**Aleochara (Heterochara) nobilis** Likovský, 1965

Annot. zool. bot. Bratislava 16:1.

Arm.: Shamshadin — Berd (am Bachufer auf grobem Sand) 23. 6. 1953 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.)

Bisher wurde nur ein einziges Stück dieser Art aus dem Kaukasus (ohne nähere Angaben) bekannt.

**Aleochara (Heterochara) cephalotes** Bernhauer, 1901

Verh. zool. bot. Ges. Wien 51:454 (*spissicornis* var.).

Diese Art wurde als Varietät von *Aleochara spissicornis* Erichson 1839 nur kurz beschrieben. Die folgende Beschreibung (mit Ausnahme der männlichen Geschlechtsmerkmale und der Länge) wurde an Hand des Typus vorgenommen.

Glänzend pechschwarz, die Flügeldecken braun, nur an der Basis und neben der Naht schwärzlich; die Hinterleibsspitze braun bis gelbbraun, die Fühlerbasis, der Mund und die Beine braungelb, die Fühler ab fünftem Glied dunkel pechbraun. Bräunlich, an den heller gefärbten Körperteilen gelblich behaart.

Der Kopf gross, so breit wie zwei Drittel der grössten Breite des Halsschildes, so breit wie lang, gerundet, oben flach gewölbt, zerstreut fein punktiert. Die spärliche, anliegende Behaarung von den Seiten schräg nach innen und nach vorn, an den Schläfen nur nach vorn gerichtet. Am Grunde eine quere Mikroskulptur angedeutet. Die Schläfen ganz gerandet. Die Augen sehr gross, aber aus dem Kopfumriss nicht hervortretend; ihr Längsdurchmesser deutlich länger als die Schläfen.

Die Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, kräftig. Das dritte Glied kaum kürzer und schmaler als das zweite, schmaler als das vierte. Das vierte Glied kleiner als die restlichen Glieder, sehr kurz, etwa dreimal so breit wie lang. Das fünfte bis zehnte Glied in der Länge sehr schwach zunehmend, dreimal so breit wie lang. Das letzte Glied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, etwas länger als breit, stumpf konisch zugespitzt.

Die Kiefertaster normal gebildet, das dritte Glied 2,5 mal länger als am Ende breit, etwa anderthalbmal länger als das vierte und fünfte zusammengenommen.

Der Halsschild quer, anderthalbmal breiter als lang, an der Basis und auf den Seiten stärker, vorn sehr schwach gerundet, neben der Basis flach, vorn stark gewölbt, ganz deutlich aber fein gerandet. Punktierung etwas gröber als jene des Kopfes, dichter. Auf der Scheibe zwei Paare quadratisch gestellter grösserer Punkte. Am Grunde ohne erkennbare Mikroskulptur. Anliegende Behaarung in der Mitte von vorn nach hinten, an den Seiten schräg nach hinten aussen gerichtet.

Die Flügeldecken auf der Naht nur drei Viertel so lang wie die Länge des Halsschildes, zwischen den Schultern so breit wie dessen grösste Breite, nach hinten schwach erweitert, am Hinterrande gebogen, die Hinterecke breit gerundet. Die Naht ganz gerandet. Punktierung sehr grob, raspelartig, fast dicht. Am Grunde ohne Mikroskulptur. Fast dichte Behaarung etwas schräg nach hinten aussen gerichtet.

Die Beine normal gebildet, alle Tarsen kürzer als die Schienen.

Der Hinterleib dick, nach hinten schwach verengt, die Seiten scharf abgesetzt. Die zwei ersten sichtbaren Tergite auf der Basis quer eingedrückt. Punktierung sehr grob, fast dicht, längsstrichelig. Am Grunde ohne erkennbare Mikroskulptur, glatt. Behaarung von vorn nach hinten gerichtet.

Beim Männchen ist der Hinterrand des achten Tergites in der Mitte stumpfwinkelig geschweift, einfach, oder mit einzelnen stumpfen Zähnen besetzt. Das fünfte Sternit nach hinten breit dreieckig verzogen. Penis wie in Fig. 1 a, 1 b gebaut.

Beim Weibchen ist das achte Tergit schwach gerundet ausgeschweift, einfach. Die Samenkapsel sklerotisiert, wie in Fig. 3 gebildet.

Länge 2,5—3,5 mm

Holotypus (Weibchen): Field Museum of Natural History Chicago (coll. M. Bernhauer).

Arm.: Erewan — Kanaker (Carten) 4. 5. 1948 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.); Erewan — Dzirwez (Gesiebe in einer Schlucht, wahrscheinlich unter Weiden an feuchten Stellen) 25. 5. 1952 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.)

Die Art wurde bisher nur aus Dagestan bekannt.

#### **Aleochara (Isochara) bobaci** Krása, 1933

Cas. čsl. Spol. Ent. 30:134.

Arm.: Erewan — Drzwez (Gesiebe in einer Schlucht) 24. 5. 1948 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.); Altai: Tshuia (km 514. auf der Autobahn vom Altai zur Mongolei) — Mezhtuerik 1900 m (Aas) 5. 7. 1966 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.)

Die Art wurde bisher nur aus dem Gebiet von Samara bekannt.

#### **Aleochara (Polychara) sparsa** Heer, 1839

Fauna Coleopt. Helvet. 1/2:317.

Arm.: Ssewan — Argitshi-Tal (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 5. 1966 G. Awetissian lgt. (1 Ex.); Basar-Tshai 2000—2200 m (Nest von *Microtus arvalis*) 22.—27. 10. 1961 G. Awetissian lgt. (1 Ex.); Metz Ishkhan-Sar 2600 m (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 10. 1962 G. Awetissian lgt. (1 Ex.) Gukassian 2000 m (Nest von *Microtus arvalis*) 1. 3. 1967 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Verbreitung dieser Art ist nach der Revision der Arten der *Aleochara sparsa* — Gruppe (Likovský 1965: *Annot. zool. bot. Bratislava* 22 : 1—7) nur ungenügend bekannt. Wahrscheinlich kommt sie im westlichen Teil der paläarktischen Region vor.

#### **Aleochara (Polychara) pernigra** Schubert, 1906

Deutsche Ent. Zeitschr.: 378; Likovský 1965: *Annot. zool. bot. Bratislava* 22:5.

Altai: Tshuia (km 514. auf der Autobahn vom Altai zur Mongolei) — Mezhtuerik 1900 m (Aas) 21. 6. 1966 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Art wurde bisher nur aus Kashmir und aus der Mongolei bekannt.

#### **Aleochara (Polychara) peeziiana** Lohse, 1961

Ent. Blätter 57:187.

Arm.: Idzhewan — Werin Agdan (Gesiebe in hohler Buche) 22. 5. 1951 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Art wurde bisher nur aus Mitteleuropa bekannt.

**Aleochara (Polychara) vagepunctata** Kraatz, 1856

Naturg. Ins. Deutschl. II:99.

Arm.: Ssissian — Ssaïdkhly 2200 m (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 12. 1965 G. Awetissian lgt. (1 Ex.).

Die Art wurde bisher nur aus Mitteleuropa bekannt.

**Aleochara (Polychara) villosa** Mannerheim, 1831

Mém. Ac. Sci. St. Petersb. 1 (1830):481.

Arm.: Meghri, Leiwas (wahrsch. am Bachufer) 3. 6. 1957 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.); Paraga (Garten) 25. 5. 1957 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Art wurde bisher nur aus Nord- und Mitteleuropa bekannt.

**Aleochara (Polychara) ignipennis** Fauvel, 1900

Rev. d'Ent. 19:274.

Arm.: Ordubad (Garten, wahrsch. im Gesiebe) 22. 4. 1955 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Art wurde bisher aus Nordpersien und dem Kaukasus (Araxesthal) bekannt.

**Aleochara (Polychara) maculipennis** Baudi, 1857

Berl. Ent. Zeitschr.: 1:98.

Arm.: Erewan — Zoopark (wahrsch. an Tierresten) 8. 5. 1953 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.).

Die Art ist von Palästina bis zum Kaukasus verbreitet.

**Aleochara (Polychara) armeniaca** sp. n.

Die neue Art ist mit *Aleochara transcaspica* Bernhauer, 1936 verwandt, aber von dieser durch grossen Kopf, schlankere Fühler, schmälere Halsschild usw. auf den ersten Blick zu unterscheiden.

Glänzend, schwarz, die Beine gelbbraun — die Tarsen heller, die Flügeldecken hinten neben der Naht mit einer grossen, unklar begrenzten, ausgedehnten gelbroten Makel. Dunkel behaart.

Der Kopf gross, nur 1,3 mal schmaler als der Halsschild, so breit wie lang, rundlich, gewölbt, in der Mitte spärlich fein punktiert — die Punktierung auf den Seiten etwas dichter. Am Grunde ohne Mikroskulptur. Behaarung schräg nach der Mitte und nach vorn gerichtet. Die Schläfen ganz gerandet. Die Augen gross, vom Kopfumriss nicht hervortretend; ihr Längsdurchmesser gleich lang wie die Länge der Schläfen.

Die Fühler lang, die Basis des Halsschildes erreichend, schlank. Die vier ersten Glieder glänzend, die restlichen matt. Das zweite und dritte Glied fast gleich gebildet, das dritte am Ende so breit wie das vierte. Viertes Glied so breit wie lang, kleiner als die folgenden Glieder. Das fünfte bis zehnte Glied in der Breite kaum zunehmend, fünftes so breit wie lang, zehntes etwa 1,2 mal breiter als lang. Letztes Glied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen, stumpf konisch zugespitzt.

Die Kiefertaster normal gebildet, ihr drittes Glied zweimal länger als am Ende breit, zweimal länger als die beiden letzten Glieder zusammen.

Der Halsschild schwach quer, 1,3 mal breiter als lang, der Basalrand und die Seitenränder gerundet, vorn deutlich mehr als hinten gewölbt, ganz fein gerandet. Die Hinterecke kaum angedeutet. Auf der Scheibe

fein, regelmässig, nicht zu dicht punktiert, in der Mitte mit vier quadratisch angeordneten grossen seichten Punkten. Am Grunde ohne Mikroskulptur. Anliegende Behaarung schräg von der Mitte nach hinten aussen gerichtet, auf den Seiten mit einzelnen Wimperhaaren.

Das Schildchen dreieckig, mit undeutlicher Mikroskulptur.

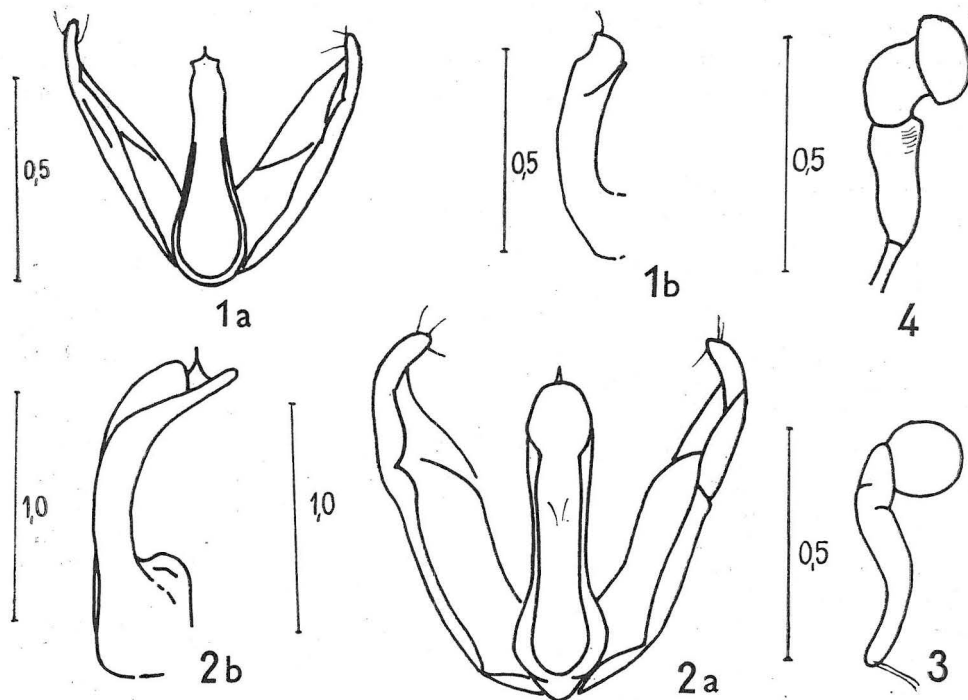


Fig. 1—2: Penis, a — Dorsalansicht, b — Lateralansicht. 1 — *Aleochara cephalotes* Bernhauer, 2 — *Aleochara transcaspica* Bernhauer (Typus). Fig. 3—4: Samenkapsel. 3 — *Aleochara cephalotes* Bernhauer (Typus), 4 — *Aleochara armenitaca* sp. n. (Holotypus). M. Likovská del.

Die Flügeldecken an der Naht 1,2 mal kürzer als der Halsschild, zwischen den Schultern so breit wie der Halsschild, nach hinten schwach erweitert, am Hinterrande schwach ausgebuchtet, die Hinterecke gerundet. Die Naht deutlich gerandet. Punktierung grob, raspelartig, fast dicht. Am Grunde ohne Mikroskulptur. Die anliegende Behaarung etwas schräg von vorn nach hinten gerichtet.

Die Beine normal gebildet, die Mitteltarsen kürzer als die Mittelschienen, die Hintertarsen fast so lang wie die Hinterschienen.

Der Hinterleib schwach nach hinten verengt, die Seiten scharf abgesetzt. Das dritte und vierte Tergit in der Basalhälfte stark quer eingedrückt und hier fast dicht, fein punktiert, die längsstrichelige Punktierung der vorderen Hälften der Tergite etwas gröber und dichter, der hin-

teren Hälften feiner und spärlicher. Am Grunde ohne Mikroskulptur. Anliegende Behaarung von vorn nach hinten gerichtet.

Die Samenkapsel sklerotisiert, wie in Fig. 4 gebildet.

Länge 3,5—4 mm

Holotypus (♀) Arm.: Gukassian — Zurkarpiur (Nest von *Microtus arvalis*) 25. 4. 1967 G. Awetissian lgt. (Zoologisches Institut d. Akademie d. Wissenschaften Erewan). Paratypen (2 ♀♀) Arm.: Aigrilish (40 km O. von Erewan, Nest von *Microtus tristrami*) 7. 4. 1965 S. M. Khnzorian lgt. (Zoologisches Institut d. Akademie d. Wissenschaften Erewan und meine Sammlung).

### **Aleochara (Polychara) transcaspica** Bernhauer, 1936

Kol. Rundschau 22:57.

Das Typenmaterial dieser Art wurde im Zusammenhang mit der Beschreibung von *Aleochara armeniaca* sp. n. von mir untersucht, vom Autor nur kurz beschrieben. Die Originalbeschreibung wird hier ergänzt.

Der Kopf 1,6 mal schmaler als der Halsschild, kaum breiter als lang. Am Grunde spiegelglatt, ohne Mikroskulptur.

Die Augen sehr gross, vom Kopfumriss nicht hervortretend, ihr Längsdurchmesser mehr als anderthalbmal länger als die Schläfen.

Die Fühler lang, die Basis des Halsschildes erreichend, kräftig. Das zweite Glied deutlich kürzer als das dritte, dieses am Ende so breit wie das vierte. Viertes Glied so breit wie lang, kleiner als die folgenden Glieder. Das fünfte bis zehnte Glied schwach quer, in der Breite allmählich zunehmend — fünftes Glied etwa 1,2 mal breiter als lang, zehntes etwa anderthalbmal breiter als lang. Das letzte Glied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen, stumpf konisch zugespitzt.

Die Kiefertaster normal gebildet, ihr drittes Glied zweimal länger als breit, das vierte und fünfte Glied zusammen sind kaum länger als das dritte am Ende breit.

Der Halsschild quer, 1,4 mal breiter als lang, vorn deutlich mehr als hinten gewölbt, ganz fein gerandet, unter normalen Punkten in der Mitte mit vier quadratisch angeordneten, grossen seichten Punkten. Am Grunde ohne Mikroskulptur.

Die Flügeldecken an der Naht 1,4 mal kürzer als der Halsschild, zwischen den Schultern ein wenig (0,9 mal) schmaler als die grösste Breite des Halsschildes, nach hinten erweitert. Am Grunde ohne Mikroskulptur.

Die Beine normal gebildet, alle Tarsen kürzer als die Schienen.

Der Hinterleib auf den drei ersten sichtbaren Tergiten in der Basalhälften stark quer eingedrückt. Am Grunde ohne Mikroskulptur.

Penis wie in Fig. 2 a, 2 b gebaut.

Länge 5 mm

Typus im Field Museum of Natural History Chicago (coll. M. Bernhauer).

## **Aleochara (Polychara) peusi** Wagner, 1949

Kol. Zeitschr. 1:18.

Arm.: Ssewan — Argitshi-Tal (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 5. 1966 G. Awetissian lgt. (3 Ex.); Karzrashen 800 m (Nest von *Microtus tristrami*) 2. 12. 1962 G. Awetissian lgt. (6 Ex.); Artik, Gekhadzor — neben Aragatz 2000 m (Nest von *Microtus arvalis*) 29. 5. 1967 G. Awetissian lgt. (1 Ex.); Ssissian — Us (Nest von *Cricetus*) 21. 6. 1950 S. M. Khnzorian lgt. (2 Ex.); Spitak — Gekharot (Nest von *Microtus arvalis*) 14. 10. 1966 Nerssessian lgt. (3 Ex.); Basar-Tshai 2000—2200 m (Nest von *Microtus arvalis*) 22.—27. 10. 1963 G. Awetissian lgt. (4 Ex.); Amassia — Tsakhkashen (Nest von *Microtus arvalis*) 5. 10. 1966 G. Awetissian lgt. (1 Ex.); Gukassian — Zuikarpiur (Nester von *Microtus arvalis*) 27. 10. 1966 G. Awetissian lgt. (2 Ex.), 31. 5. 1967 G. Awetissian lgt. (1 Ex.) und 5. 7. 1967 G. Awetissian lgt. (4 Ex.); Gukassian — Saragiur (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 5. 1967 G. Awetissian lgt. (3 Ex.); Gukassian — Tazakiand (Nest von *Microtus arvalis*) 31. 5. 1967 G. Awetissian lgt. (4 Ex.); Gukassian — Krassar (Nest von *Microtus arvalis*) 25. 10. 1966 Nerssessian lgt. (2 Ex.).

Die Art wurde bisher nur aus Mitteleuropa bekannt.

## **Aleochara (Rheochara) spadicea** (Erichson, 1837)

Käf. Mark Brandenb. I/1:300 (*Ocalea*)

Arm.: Ssissian — Kotshbek-pass 2100 m (Nest von *Microtus arvalis*) 23. 7. 1950 S. M. Khnzorian lgt. (1 Ex.); Amassia — Tsakhkashen (Nest von *Microtus arvalis*) 5. 10. 1966 G. Awetissian lgt. (1 Ex.); Gukassian — Zurkaipiuur (Nest von *Microtus arvalis*) 27. 10. 1966 G. Awetissian lgt. (4 Ex.).

Die Art wurde bisher aus Nord- und Mitteleuropa und vom Kaukasus bekannt.

## Literatur

- Bernhauer M., 1901: Die Staphyliniden der paläarktischen Fauna. *Verh. zool. bot. Ges. Wien* 51:430—506.
- Bernhauer M., 1936: Neuheiten der paläarktischen Staphylinidenfauna. III. *Kol. Rundschau* 22:50—58.
- Bernhauer M., Scheerpeltz O., 1926: Staphylinidae VI. *Coleopterorum Catalogus* V, pars 82, pp. 499—988. Berlin.
- Erichson W. F., 1837: Die Käfer der Mark Brandenburg I/1. viii, 384 pp. Berlin.
- Iablokoff-Khnzorian S. M., 1966: Dwa nowych vysokogornych wida shestkokrylych — stafilinow s Aragatza (Coleoptera, Staphylinidae) *Dokl. Ak. Nauk Arm. SSR* 42:174—176.
- Khnzorian S. M., 1962: New species of Coleoptera from Transcaucasus (Insecta — Coleoptera) *Zool. Pap. Zool. Inst. Ac. Sci. Arm. SSR* 12:99—124.
- Kirschenblatt J. D., 1935: Zur Frage nach der Entstehung einiger nidikolen (nestbewohnenden) Arten *Compt. Rend. Ac. Sci. URSS* 2:335—337.
- Kraatz G., 1856: Staphylinii. Naturgeschichte der Insecten Deutschlands (W. E. Erichson ed.) Erste Abth. — Coleoptera. Bd. II. viii, 376 pp. Berlin.
- Krásá T., 1933: Nový druh „Aleochar“ z hnízd sviště stepního (Arctomys bobac Schreb.), Aleochara, subg. Rheochara Muls. Rey bobaci n. sp. *Čas. čsl. Spol. Ent.* 30:134—135.
- Likovský Z., 1965 a: Eine neue Aleochara-Art aus Kaukasus (Coleoptera, Staphylinidae) *Annot. zool. bot. Bratislava* 16:1—3.
- Likovský Z., 1965 b: Aleochara sparsa HEER — eine Mischart (Coleoptera, Staphylinidae) *Annot. zool. bot. Bratislava* 22:1—7.



- Likovský Z., 1965 c: 32. Aleochara-Arten. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (Coleoptera, Staphylinidae) *Reichenbachia* 7:47—55.
- Likovský Z., 1968 a: Aleochara diversa (J. Sahlberg) — eine Mischart (Coleoptera, Staphylinidae) *Reichenbachia* 10:133—141.
- Likovský Z., 1968 b: 148. Aleochara-Arten II. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (Coleoptera, Staphylinidae) *Reichenbachia* 11:153—164.
- Lohse G. A., 1961: Neuheiten der deutschen Käferfauna VIII. *Ent. Blätter* 57:180—191.
- Scheerpeltz O., 1923: Eine neue Aleochara aus Niederösterreich mit einer Übersicht der palaearktischen Arten des Subgen. Heterochara (Col., Staph.) *Kol. Rundschau* 10:154—160.
- Scheerpeltz O., 1929: Staphyliniden aus Ostasien (Gesammelt von Dr. H. Eidmann, München) *Neue Beitr. syst. Insektenk.* 4:129—142.
- Scheerpeltz O., 1932: Staphylinidae VIII. Coleopterorum Catalogus VI, pars 130, pp. 1501—1881 Berlin.
- Schubert K., 1906: Einige neue paläarktische Staphyliniden aus Kashmir. *Deutsche Ent. Zeitschr.*: 378—383.
- Tottenham C. E., 1949: The generic names of the British Staphylinidae with a check list of the species. In: The generic names of British Insects 9, pp. 343—466, London.
- Vogt H., 1954: Eine neue deutsche Aleochara aus Maulwurfneuern (Col. Staphylinidae) *Deutsche Ent. Zeitschr.* N.F. 1:218—223.
- Wagner H., 1949: Beschreibung einer neuen deutschen Aleochara aus Hamsterbauen und kritische Bemerkungen zur Gattung *Kol. Zeitschr.* 1:15—31.